

Der Lesesaal in Gebäude 5, 3. OG



wurde von einer Reihe von Medienregalen befreit und bietet nun weitaus mehr und vor allem besser ausgestattete Arbeitsplätze an. Sie finden hier „Arbeitswaben“ um in Ruhe allein arbeiten zu können. Ebenso gibt es große Lesebänke um vielleicht auch mal zu zweit oder dritt an einem Thema zu arbeiten. Bitte unterhalten sie sich dabei so leise, dass sie Andere nicht stören. Steharbeitsplätze sind neuerdings vorhanden; so kann man ergonomisch zwischen unterschiedlichen Körperhaltungen beim Lernen und Arbeiten wechseln. Zum entspannteren Lesen gibt es schallgeschützte Couchen und zwei kleine Sesselgruppen. Hier ist die Zeitschriftenlektüre z.B. besonders angenehm.

In einer Umfrage haben wir erfahren, dass unseren Leser*innen besonders das Thema Ruhe, Licht und Stromversorgung im alten Lesesaal missfallen hat. Kabellose LED-Leselampen können nun bei der Lesesaalaufsicht entliehen werden; Schallschutz gibt es in den Waben und an den Couchen, nahezu alle Arbeitsplätze haben Stromversorgung und USB-Anschluss. Zudem können künftig iPads zum Arbeiten in der Bibliothek entliehen werden. Auf Festrechner wurde ebenfalls nicht verzichtet; es gibt weiterhin eine PC-Insel gemäß dem Umfragewunsch.

W-LAN steht in allen Bibliotheksräumen zur Verfügung. Scan- und Kopiertechnologie ist nutzbar.

Der Raum 5.208 in Gebäude 5



wurde ebenfalls als Lernzone umgestaltet.

Hier ist mittig im Raum nun eine Gruppenarbeitsmöglichkeit geschaffen worden. Mobile gelbe Regale nehmen Arbeitsmaterialien und auch Kleidung und Taschen auf. Es gibt Rechnerplätze wie gewohnt an den Hochtischen und an vier Arbeitsbänken. Hier kann man gut auch zu zweit arbeiten.

Ein Gruppenbildschirm ermöglicht das kollaborative Arbeiten von drei angeschlossenen Rechnern aus.

Mobile Boards können von der Wand genommen werden und zu eigenen Arbeitszwecken beschrieben werden. Zur Verdeutlichung und zum Vergleich von Ergebnissen z.B. können sie dann wieder nebeneinander an der Wand fixiert werden.

Eine Druckmöglichkeit ist im Raum vorhanden.

Der Raum 1.098a im Hauptgebäude



wurde ebenfalls umgestaltet.

Hier haben sie sehr gute Bedingungen für informelles Lernen durch die variablen Tisch- und Sitzlösungen, die ja nach Bedarf und Anzahl der Lernenden umgestellt werden kann.

„Puzzletische“ ermöglichen die freie Gestaltung;
Hochtische habe eine Rechnerausstattung und können stehend oder sitzend genutzt werden.
Schallschutztrennwände können variabel eingesetzt werden und ermöglichen ihnen eine Konzentration auf ihre Arbeitssituation.
Eine Couch lädt zum Relaxen und Diskutieren ein.